

Ausbildungen intern

Zielgruppe / Voraussetzungen

- Jugendliche und junge Erwachsene mit einer psychischen Beeinträchtigung, die noch keine Berufslehre absolvieren konnten und von der IV bzw. von der Gemeinde das Anrecht auf erstmalige berufliche Ausbildung haben
- Erwachsene, die behinderungsbedingt Anspruch auf eine Umschulung haben

Zielsetzung

- Erlangen eidgenössisch anerkannter Berufsabschlüsse (EBA, EFZ) oder ein Abschluss als Praktiker/in nach INSOS (PrA)
- Aufbau von berufsbezogenen Kompetenzen gemäss Bildungsverordnungen
- Aufbau der Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen
- Schrittweises Heranführen an das Erwerbsleben und den Übertritt in den freien Arbeitsmarkt

Inhalt / Methodik

- Klärung des Ausbildungspotenzials: Individuelle Abklärung durch eine Potentialanalyse, Schnupperlehre oder Praktikum
- Schnupperlehren fakultativ 1-5 Tage mit mündlicher und/oder schriftlicher Rückmeldung (biz Formular)
- Vorbereitung auf eine Ausbildung: Integrationsmassnahmen, Vorlehre, Arbeitstraining oder externes Praktikum
- Psychoeducation
- Ein Case Manager hat die Verantwortung für die Ausbildung des Lernenden und begleitet diesen durch die Berufslehre. Er ist Ansprechperson für die Fachmitarbeitenden (Berufsbildner, Praxisausbildner), Berufsschullehrer, Eltern, Lehrer und den Berufsbildungsverantwortlichen, sowie das weiter involvierte Betreuungsnetz (wie z.B. Berufsbeistand, Ärzte usw.) und tauscht sich regelmässig mit diesen über den Entwicklungsstand des Lernenden aus. Dieser Austausch kann nur unter Entbindung der Schweigepflicht durch den Lernenden stattfinden.
- Die Arbeitsstunden pro Tag richten sich nach dem Lehrbetrieb, normalerweise 8 Stunden pro Tag, unter Berücksichtigung ärztlicher Anweisungen oder Zielvereinbarungen, die mit dem Lernenden aus individuellen Gründen getroffen wurden. Ein Pensum unter 8 Stunden pro Tag muss mit einem Arztzeugnis begründet und mit der IV bzw. Gemeinde, sowie mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt abgesprochen werden. Das Ziel muss eine Steigerung auf mindestens 8 Stunden pro Tag sein.
- Der erste Teil der Ausbildung bildet die praktische Ausbildung am Arbeitsplatz. Die Lernenden werden gemäss den Bildungsplänen der entsprechenden Berufsverordnungen in der Praxis an einem geschützten Arbeitsplatz innerhalb der Stiftung Wisli ausgebildet. Dabei werden sie durch Arbeitsagogen unterstützt und ihre Einschränkungen nach Bedarf berücksichtigt.
- Als zweiter Teil gilt die obligatorische Berufsschule während 1 – 2 Tagen pro Woche. Dort werden die Lernenden in den allgemeinbildenden Fächern sowie in den Grundlagen der entsprechenden Berufskunde ausgebildet.
- Den dritten Teil der Ausbildung, auch 3. Lernort genannt, bilden die obligatorischen Überbetrieblichen Kurse (ÜK) des Berufsverbandes bzw. der Berufsschule, welche vertiefte Branchenkenntnisse vermitteln und die für den Beruf notwendigen Sozialkompetenzen fördern.
- Betriebsinterne Kurse in We-Care zu verschiedenen ausbildungsrelevanten Themen
- Begleitung und Unterstützung der Lernenden mit individueller Förderplanung
- Psychosoziale Begleitung

- Durch externe Berufspraktika im freien Arbeitsmarkt wird der Ausbildungsstand und das Eingliederungspotenzial überprüft
- Stufengerechte Ausbildung mit der Möglichkeit je nach Potenzial von einem internen in einen externen Lehrbetrieb zu wechseln
- Die Ausbildung wird nahe den Rahmenbedingungen des freien Arbeitsmarktes gestaltet, so dass der Übertritt in die normale Berufswelt nach Lehrabschluss gewährleistet werden kann
- Übernahme der Kosten der ÜK's
- Nachhilfeunterricht mit Lehrpersonal, wo nötig Triage in Stützkurse oder zu Fachlehrern
- Begleitung bei der Stellensuche nach Lehrabschluss und Nachbetreuung

Lehrstellenangebot

Ausbildungsplätze mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

- Kauffrau/mann EFZ, Profil B/E
- Gärtner/in EFZ, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ
- Fahrradmechaniker/in EFZ
- Betriebsunterhalt EFZ
- Mechanikpraktiker EFZ

Ausbildungsplätze mit Eidgenössischem Berufsattest (EBA)

- Mechanikpraktiker/in EBA
- Gärtner/in EBA
- Fachmann/frau Betriebsunterhalt EBA

Ausbildungsplätze mit INSOS-Anerkennung (Praktiker PrA nach INSOS)

- PrA Mechanik
- PrA Elektroarbeiten
- PrA Gärtnerei
- PrA Betriebsunterhalt
- PrA Gebäudereinigung
- PrA Zweirad
- PrA Büroarbeiten
- PrA Industrie

Anmeldung

Ursula Kalt, kostenlose Intake Nr. 0800 411 111, E-Mail: Intake@w-care.ch

Standorte

- We-Care Arbeitsintegration, Bahnhofstrasse 44, 8180 Bülach, Telefon 043 411 46 46
- We-Care Arbeitsintegration, Neuwiesenstrasse 20, 8400 Winterthur, Telefon 043 411 46 00